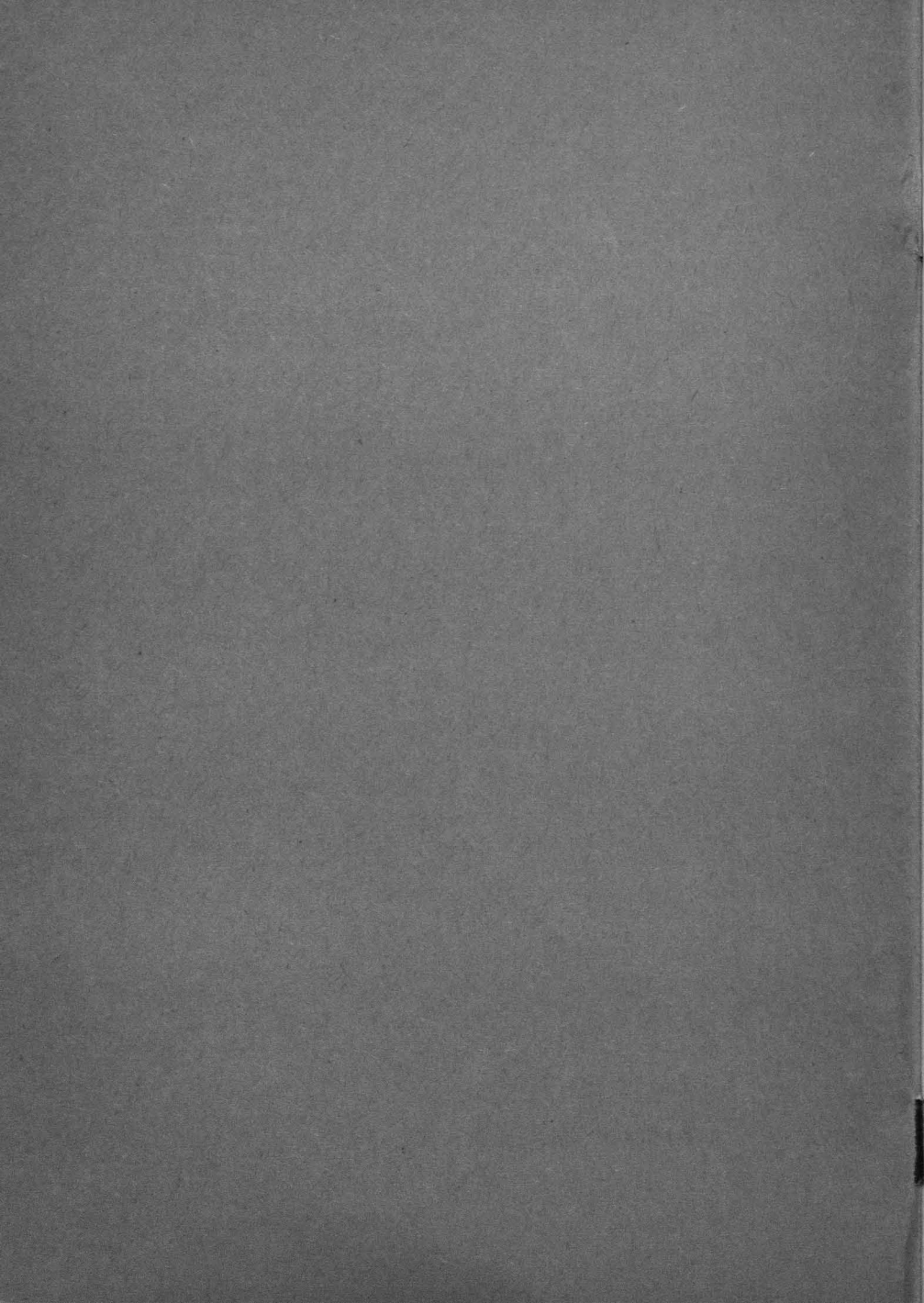


BIBLIOTHEK

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig



J A H R E S B E R I C H T 1955/56 - 1958/59



Bibliothek

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

★

10. - 13. Jahresbericht

Für die Zeit vom 1. April 1955 bis zum 31. März 1959

★

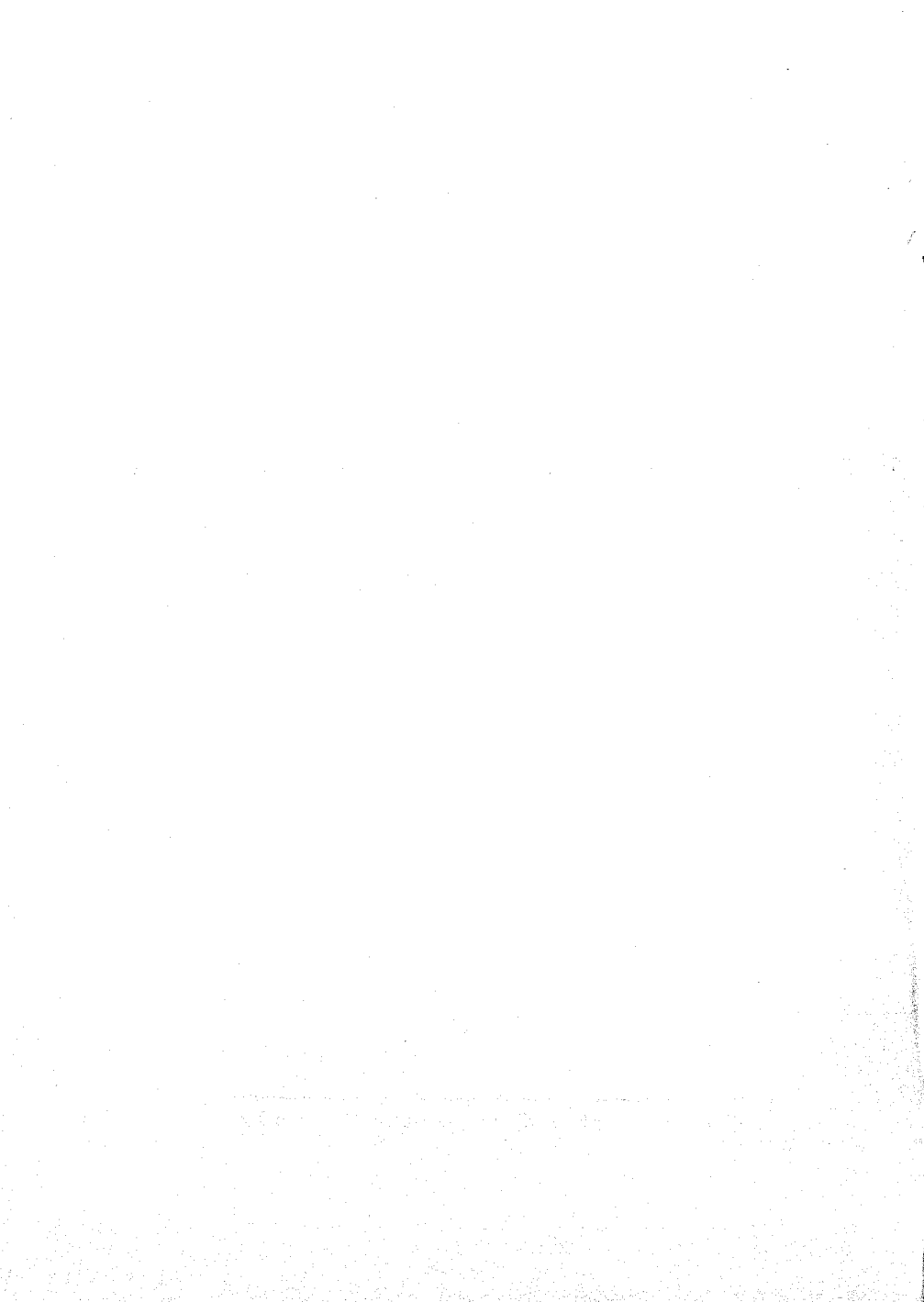
Erstattet von Bibliotheksdirektor

Dr. Fritz Meyen

Im März 1959 sollte die Wohnung geräumt werden. Der Bibliothek wurden neue Räume zugewiesen, die aber wesentlich kleiner waren. Da die Überfüllung der Regale inzwischen infolge der Neuzugänge katastrophale Formen angenommen hatte, wurden die Bücherstapel aus den Magazinen in die neue Wohnung geschafft und dort erneut gestapelt. So gelang es wenigstens durch diesen Umzug (den 11., den die Bibliothek seit ihrer Verlagerung während des Krieges durchführen sollte), in begrenztem Maße für die Regalnutzung neu zu schaffen. Die Überfüllung der Regale wurde hinüber geschoben und Kinstellungsanordnungen für die nächsten beiden Jahre geschaffen.

Wegen der engen Räume der Bibliothek sind in Braunschweig keine weiteren Erweiterungen möglich. Die Bibliothek ist daher auf die Braunschweiger Bibliothek und den Bibliotheksdirektor Braunschweig angewiesen.

BRAUNSCHWEIG 1959



1) R ä u m l i c h e U n t e r b r i n g u n g

Die Raumverhältnisse der Bibliothek haben sich in der Berichtszeit gegenüber dem im 9., 1955 erschienenen Jahresbericht geschilderten Zustand nicht wesentlich geändert. Der Lesesaal mit nur 25 Arbeitsplätzen war schon früher, als die Zahl der Studenten rund 2 800 betrug, völlig unzureichend gewesen, inzwischen sind aber mehr als 4 000 Studenten an unserer Hochschule immatrikuliert! So notwendig eine Personalvermehrung ist: es besteht keine Möglichkeit, zusätzliche Kräfte in den Räumen der Bibliothek unterzubringen. Im Büchermagazin liegen immer noch große Stapel des alten Bestandes, unkatalogisiert und unbenutzbar.

Eine Besserung schien einzutreten, als die Hochschulverwaltung im Herbst 1957 der Bibliothek eine Wohnung zur Verfügung stellte, in der etwa 25 000 Bände hätten untergebracht werden können, wenn es möglich gewesen wäre, Regale aufzustellen. Aber die Tragfähigkeit der Decken war zu gering, und so konnten die Bücher nur in kleinen Stapeln an den Wänden entlang geschichtet werden.

Im März 1959 mußte die Wohnung geräumt werden. Der Bibliothek wurden neue Räume zugewiesen, die aber wesentlich kleiner waren. Da die Überfüllung der Regale inzwischen infolge der Neuzugänge katastrophale Formen angenommen hatte, wurden die Bücherstapel aus dem Magazin in die neue Wohnung überführt und dort erneut gestapelt. So gelang es wenigstens durch diesen Umzug (den 11., den die Bibliothek seit ihrer Verlagerung während des Krieges durchführen mußte), im Magazin Platz für 84 Regalmeter neu zu schaffen. Die Überfüllung der Regale wurde hierdurch gemindert und Einstellungsmöglichkeiten für die nächsten beiden Jahre geschaffen.

Pläne für einen Neubau der Bibliothek sind in Zusammenarbeit zwischen dem beauftragten Architekten und dem Bibliotheksdirektor ausgearbeitet worden, jedoch sind Mittel für diesen Neubau bisher nicht bereitgestellt.

2) E t a t

Eine planmäßige Beschaffungspolitik wird dadurch erschwert, daß der Bibliothek nur sehr geringe ordentliche Mittel zufließen. Zwar erhöht sich die Gesamtsumme regelmäßig durch Zuwendungen aus verschiedenen dem Rektor zur Verfügung stehenden Fonds, jedoch werden die Beträge meist nur auf Grund besonderer Anträge bewilligt. Die Höhe der Geldmittel schwankt, und nicht immer wird die Bibliothek bei der Verteilung der einzelnen Fonds berücksichtigt.

So konnte die Bibliothek im Etatjahr 1955/56 zwar über DM 63 100,-- verfügen, von dieser Summe waren aber nur DM 16 000,-- für Neuerwerbungen und Einbandkosten und DM 1 250,-- für sonstige sächliche Ausgaben ordentliche Mittel. Der Rektor bewilligte zusätzlich DM 41 850,--. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" überwies der Bibliothek DM 4 000,-- zur Pflege der Sondersammelgebiete "Pharmazie" und "Wärmeenergie, Wärmetechnik". Die Ausgaben betrugen DM 63 043,12.

1956/57 wurde der ordentliche Etat für Neuerwerbungen und Einbandkosten auf DM 34 670,-- erhöht, der Posten "sonstige sächliche Ausgaben" blieb unverändert. Der Rektor stellte zusätzlich DM 27 000,-- zur Verfügung. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" erhöhte ihre Bewilligungen für die Sondersammelgebiete auf DM 8 500,-- und überwies der Bibliothek außerdem DM 4 800,-- für Lückenergänzung von Zeitschriften und Monographien. Von der DM 76 220,-- betragenden Gesamtsumme wurden DM 76 105,41 verausgabt.

1957/58 verminderte sich der ordentliche Etat für Neuerwerbungen und Einbandkosten auf DM 28 920,--, während für "sonstige sächliche Ausgaben" DM 2 100,-- bewilligt wurden. Weitere DM 30 000,-- stellte der Rektor zur Verfügung. Von der "Deutschen Forschungsgemeinschaft" erhielt die Bibliothek wiederum DM 8 500,-- für die Sondersammelgebiete und eine erhöhte Summe von DM 5 800,-- für Lückenergänzung. Es standen also insgesamt DM 75 320,-- zur Verfügung, von denen DM 73 152,85 verausgabt wurden.

1958/59 blieben die ordentlichen Etatmittel in gleicher Höhe, hinzu kam ein Betrag von DM 4 000,-- zur Finanzierung des "auswärtigen Leihverkehrs" (dessen Kosten vorher die Besteller hatten tragen müssen, während jetzt nur noch eine Bandgebühr von DM 0,30 erhoben wurde). Der Rektor stellte diesmal nur DM 5 000,-- zur Verfügung. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" bewilligte außer DM 8 500,-- für die Sondersammelgebiete und DM 4 000,-- für Lückenergänzung einmalig DM 2 000,-- zur Beschaffung von ausländischen Monographien aus der Grundlagenforschung sowie aus Bundesmitteln DM 130 500,-- zur Ergänzung der Bestände sowie zum Einbinden und Ausbessern der durch Kriegseinwirkung und Verlagerungen beschädigten Bücher und Zeitschriften. Von den der Bibliothek damit zur Verfügung stehenden DM 183 020,-- wurden DM 103 140,08 verausgabt, DM 79 316,64 an Bundesmitteln auf das Etatjahr 1959/60 übertragen.

3) Z u g a n g s a b t e i l u n g

a) E r w e r b u n g

Die Bibliothek konnte in der Berichtszeit ihren Bestand um 19 981 Bände erhöhen. Hiervon wurden 9 377 neu, 1 764 zur Ergänzung von Lücken antiquarisch gekauft. 3 888 gingen als Geschenk ein und 4 952 wurden im Tauschverkehr überwiesen.

Am 31. März 1959 waren von einem Gesamtbestand von 167 115 Bänden 124 512 durch Kataloge erschlossen. In diesen Zahlen sind die Dissertationen n i c h t enthalten.

Neben zahlreichen Einzelgeschenken gingen der Bibliothek die Neuerscheinungen der Verlage Friedr. V i e w e g u. Sohn und Georg W e s t e r m a n n zu. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" unterstützte die Bibliothek durch Übernahme der Kosten für ausländische Zeitschriften und Monographien der Sondersammelgebiete "Pharmazie" und "Wärmeenergie, Wärmetechnik". Allen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

b) Zeitschriftenstelle

1 007 laufende Zeitschriften - darunter 365 ausländische - werden in der Bibliothek gesammelt und in einer besonderen Zeitschriftenkartei registriert. Die neuesten Hefte liegen jeweils im Lesesaal aus.

Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" hatte der Bibliothek 60 ausländische Zeitschriften laufend als Geschenk überwiesen. Von 1955 ab übernahm die Bibliothek die Kosten anteilmäßig um 20 % pro Jahr steigend, so daß sie von 1959 ab die Gesamtkosten trägt.

Außerdem stellte die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" der Bibliothek einen namhaften Betrag für Lückenergänzung von Zeitschriften zur Verfügung.

c) Dissertationsstelle

371 Dissertationen der Technischen Hochschule Braunschweig wurden der Bibliothek zur Aufbewahrung und Weiterleitung übergeben. Von anderen Hochschulen und Universitäten gingen 3 097 Dissertationen ein. Der Gesamtbestand betrug am 31. März 1959 14 623 Dissertationen.

d) Patentschriftenstelle

In der Berichtszeit wurden vom Deutschen Patentamt in München 45 904 Patentschriften, 52 028 Auslegeschriften und 295 Nachdrucke von Patentschriften aus den Kriegsjahren geliefert. Die Gesamtzahl der in der Bibliothek vorhandenen Patent- und Auslegeschriften beträgt damit 240 204.

e) Normblattsammlung

Die durch Kriegseinwirkung verlorengegangene Normblattsammlung wurde wiederhergestellt und umfaßte am 31. März 1959 insgesamt 11 284 Normblätter.

4) Bearbeitungsabteilung

a) Kataloge

Der im August 1946 neuangelegte "Alphabetische Katalog" verzeichnet sämtliche Neuerwerbungen seit diesem Zeitpunkt sowie die neubearbeiteten Bücher, Dissertationen und Zeitschriften des alten Bestandes. Am 31. März 1959 erschloß er 139 135 bibliographische Einheiten. Rund 28 000 Bände des alten Bestandes müssen noch bearbeitet werden. Dies ist jedoch erst nach Fertigstellung des geplanten Neubaus möglich, weil zur Zeit kein Platz zur ordnungsgemäßen Aufstellung des noch nicht katalogisierten Altbestandes in Regalen vorhanden ist.

Der "Systematische Katalog" ist auf dem Laufenden. Er enthält jedoch nicht die vor 1945 erschienenen deutschen Hochschulschriften.

Ein "Schlagwortregister" weist dem Benutzer nach, an welcher Stelle des "Systematischen Kataloges" er Literatur zu einem von ihm gesuchten Thema findet.

b) Mitarbeit an Zentralkatalogen und zentralen Zugangslisten

Für den "Niedersächsischen Gesamtkatalog" wurde der Alphabetische Katalog der Bibliothek fotografiert. Außerdem wurden in der Berichtszeit 8 121 Titel neu gemeldet. Für die Neuauflage des "Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften" wurden 286 Zeitschriften nachgemeldet, für das "TWZ. Verzeichnis von Zeitschriftenbeständen und Serienwerken aus den Gebieten: Technik, Naturwissenschaften, Medizin, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften" 878 Zeitschriften und Serien. Dem "Zentralkatalog der ausländischen Literatur" wurden 3 163 Titeltkarten übersandt. 2 933 Neuerwerbungen der Bibliothek wurden in den von der Bücherei des

Vereins Deutscher Ingenieure herausgegebenen "Zugangslisten der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken" bekanntgemacht.

c) Buchbinderstelle

Die geringen, für Neuerwerbungen und Einbandkosten der Bibliothek zur Verfügung stehenden Mittel und die Unsicherheit zusätzlicher Bewilligungen gestatteten nicht in dem notwendigen Maße, Zeitschriften und Bücher einzubinden. Bücher wurden daher, wenn möglich, im Originaleinband gekauft. Es wurden eingebunden:

1955/56	593 Bände
1956/57	678 Bände
1957/58	662 Bände
1958/59	1 190 Bände

Die Steigerung im letzten Jahr ist der Hilfe der "Deutschen Forschungsgemeinschaft" zu verdanken, die der Bibliothek einen erheblichen Betrag aus Bundesmitteln zur Verfügung gestellt hat (siehe Abschnitt 2: Etat). Diese Hilfe wird sich erst im kommenden Berichtsjahr voll auswirken.

5) Benutzungsabteilung

a) Leihstelle

Trotz der erheblichen Zunahme der Studierenden von rund 2 800 im Jahre 1955/56 auf über 4 000 im Jahre 1958/59 ist die Zahl derjenigen Studenten, die die Bibliothek in Anspruch genommen haben, nur von 1 999 auf 2 384 gestiegen. Die Zahl der eingereichten Leihscheine stieg von 28 283 (1955/56) über 35 286 (1956/57) auf 36 760 (1957/58), um wieder auf 34 107 (1958/59) abzufallen. Dagegen erhöhte sich der Prozentsatz der positiv erledigten Bestellungen von 73 auf 75.

b) F e r a l l e i h e

Im Ein- und Ausgang wurden durchschnittlich 26 (1954/55: 21) Bestellungen des "auswärtigen Leihverkehrs" täglich bearbeitet.

Rund 80 % der Bestellungen unserer Bibliothek wurden durch Zusendung von insgesamt 11 925 Bänden positiv erledigt. Auf der anderen Seite konnte unsere Bibliothek nur im Durchschnitt 46 % der ihr zugeleiteten Bestellungen anderer Bibliotheken und auswärtiger Benutzer durch Versenden von insgesamt 8 069 Bänden positiv erledigen.

c) L e s e s a a l

Der Lesesaal mit 25 Arbeitsplätzen, einer Handbibliothek von 1 217 Bänden und Zeitschriftenauslage wurde im Tagesdurchschnitt 1955/56 von 41, 1956/57 von 44, 1957/58 von 53 und 1958/59 von 76 Benutzern aufgesucht. Zahlreiche Besucher mußten umkehren, da alle Arbeitsplätze besetzt waren. Die Zahl der in den Lesesaal entliehenen Bände bewegte sich zwischen 5 100 (1958/59) und 6 600 (1957/58) im Jahre.

d) B e n u t z u n g v o n P a t e n t s c h r i f t e n

Zwischen dem 1. April 1955 und dem 31. März 1959 nahmen 690 Benutzer die Patentschriftenstelle in Anspruch und sahen Patentschriften aus 206 Klassen ein.

6) U n t e r r i c h t , T a g u n g e n

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

a) ~~P~~r a k ~~t~~i k a n t e n u n t e r r i c h t

Der Leiter der ~~B~~ibliothek unterrichtete die der Bibliothek der ~~T~~échnische Hochschule, der Stadtbibliothek und der Öffentlichen Bücher~~et~~ Braunschweig zur Ausbildung überwiesenen Anwärter(innen) des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken und des Dienstes an Volksbüchereien in Bibliotheksverwaltung, Bibliotheksgeschichte, Geschichte des Buchwesens und Bibliographie. Der Unterricht wurde während der Semester jeweils an einer Wochenstunde erteilt.

Außerdem wurden sämtliche Anwärter(innen) an einem Nachmittag jeder Woche von Herrn Bibliotheks-Oberinspektor K r ü g e r durch Titelaufnahmen mit der "Preussischen Instruktion" praktisch vertraut gemacht.

b) E i n f ü h r u n g u n d V o r l e s u n g e n

Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n hielt zu Beginn jeden Semesters eine zweistündige "Einführung in die Benutzung der Bibliothek".

Seit dem Sommer-Semester 1952 hält Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n auf Grund eines ihm erteilten Lehrauftrages für Bibliothekskunde und Bibliographie regelmäßig eine einstündige Vorlesung für Hörer aller Fakultäten über die "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens".

Die gleiche Vorlesung hält Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n seit 1957 in jedem Sommer-Semester der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie.

c) T a g u n g e n

Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n nahm an der 45. Bibliothekartagung in Düsseldorf vom 31. Mai bis 3. Juni 1955,

an der 46. Bibliothekartagung in Berlin vom 22. bis 26. Mai 1956, an der 47. Bibliothekartagung in Lübeck vom 11. bis 15. Juni 1957, an der 48. Bibliothekartagung in Fulda vom 27. bis 31. Mai 1958, an den Tagungen der "Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken in Frankfurt vom 14. bis 16. März 1956 und in Kiel vom 24. bis 26. April 1958 sowie als Gast an der Fachtagung der Mitarbeiter an Wissenschaftlichen Bibliotheken der Deutschen Demokratischen Republik in Leipzig vom 10. bis 12. April 1958 teil.

Bibliotheks-Oberinspektor K r ü g e r nahm an den Tagungen in Berlin und Lübeck, Diplombibliothekarin Fräulein L u d w i g an der Tagung in Lübeck und die Diplombibliothekarinnen Fräulein G o c k e l und Fräulein W i l l k e an den Tagungen in Berlin und Fulda teil.

d) V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

M e y e n , Fritz: Wilhelm-Raabe-Bibliographie. - Freiburg i.Br. u. Braunschweig: Klemm 1955. 407 S. 80 (Wilhelm Raabe. Sämtliche Werke. Im Auftrag der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft hrsg. von Karl Hoppe. Erg.-"d.1.)

Derselbe: Die Bibliothek. Ein Rückblick auf 10 Jahre Wiederaufbau und Entwicklungshinweise. - In: Braunschweiger Hochschulführer 1956/57, S. 20-29.

Derselbe: Entstehung und Bedeutung eines Zeitschriften-Zentralkataloges. - In: Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei, Jg. 4, Hannover 1956, H. 7/8, S. 99-100.

Derselbe: Die Hochschulbibliothek. - In: Omnibus studiosis Carolo-Wilhelminae. Braunschweiger Studentenzeitung, 1956, Nr. 1, S. 4.

Derselbe: Eine Rundfrage der Bibliothek und ihre Ergebnisse. - In: Omnibus studiosis Carolo-Wilhelminae. Braunschweiger Studentenzeitung, 1956, Nr. 5, S. 2 u. 5.

- Derselbe: Der Weg des Buches. - In: Laslowski, Ernst, und Hermann Rolfes: Die Caritasbibliothek in Freiburg 1896 - 1956, Freiburg 1956, S. 7-10.
- Derselbe: Raabe-Ausgaben und Raabe-Schriften im Jahre 1955. - In: Mitteilungen der Raabe-Gesellschaft, Jg. 43. Braunschweig 1956, H. 2/3, S. 86-88.
- Derselbe: Die Bibliothek erfüllt einen Wunsch der Studenten: Ab sofort "Sofortausleihe"! - In: Omnibus studiosis Carololo-Wilhelminae. Braunschweiger Studentenzeitung, 1957, Nr. 7, S. 11.
- Derselbe: Johann Joachim Eschenburg. 1743-1820. Professor am Collegium Carolinum zu Braunschweig. Kurzer Abriß seines Lebens und Schaffens nebst Bibliographie. - Braunschweig: Waisenhaus-Buchdruckerei und Verlag 1957. 130 S. 8^o (Braunschweiger Werkstücke. Bd 20.)
- Derselbe: Listen von Neuerwerbungen technisch-wissenschaftlicher Bibliotheken. - In: Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei, Jg. 5, Hannover 1957, H. 11/12.
- Derselbe: Raabe-Ausgaben und Raabe-Schriften im Jahre 1956.- In: Mitteilungen der Raabe-Gesellschaft, Jg. 44, Braunschweig 1957, H. 3, S. 106-110.
- Derselbe: Einführung in die Benutzung der Bibliothek. - In: Braunschweiger Hochschulführer 1957/58, S.20-31
- Derselbe: Bibliothek, Bibliographie und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. - In: Braunschweiger Hochschulführer 1958/59, S. 35-40.
- Derselbe: Raabe-Ausgaben und Raabe-Schriften im Jahre 1957.- In: Mitteilungen der Raabe-Gesellschaft, Jg. 45, Braunschweig 1958, H. 3, S. 81-84

7) P e r s o n a l

Das Personal der Bibliothek setzt sich wie folgt zusammen (Stand: 31. März 1959):

Wissenschaftlicher Bibliotheksdienst:

Dr. M e y e n , Fritz, Bibliotheksdirektor

Gehobener Bibliotheksdienst:

K r ü g e r , Karl, Bibliotheks-Oberinspektor

K a n n e n g i e s s e r , Gertrud, Diplombibliothekarin
(TO.A V b)

L u d w i g , Marianne, Diplombibliothekarin (TO.A V b)

M e r s e b u r g , Irma, Diplombibliothekarin (TO.A VI b)

G o c k e l , Elisabeth, Diplombibliothekarin (TO.A VI b)

W i l l k e , Ursula, Diplombibliothekarin (TO.A VI b)

Bibliothek-Praktikantin:

J o r d a n , geb. F e l d e n , Monika (abgeordnet an
die Bibliotheksschule der Freien und
Hansestadt Hamburg).

Bibliothekarisch nicht vorgebildetes Personal:

R e n k e r t , Ilse, Buchhändlerin (TO.A VII)

M a g e r , Elisabeth (TO.A IX)

H e n t s c h e l , Max (TO.A IX)

R a p k a , Brigitte (TO.A IX)

J ü p t n e r , Helmut (TO.A IX)

L a n g n i c k e l , Alfred (TO.A IX aus DFG-Mitteln
"Sofortausleihe")

Eine Planstelle nach TO.A VII z.Z. unbesetzt.

Bibliotheksrat Dr. M e y e n , der seit dem 1. September 1950 dem "Niedersächsischen Beirat für Bibliotheksangelegenheiten" angehörte und dessen Berufung mit dem 31. März 1957 ablief, wurde bis auf weiteres, längstens jedoch bis zu seinem Ausscheiden aus dem Hauptamte, erneut in den "Beirat" berufen.

Bibliotheksrat Dr. M e y e n wurde mit Wirkung vom 1. September 1958 zum Bibliotheksdirektor ernannt.

Die Diplombibliothekarinnen Fräulein Gertrud K a n - n e n g l e s s e r und Fräulein Marianne L u d w i g wurden mit Wirkung vom 1. September 1957 in eine Planstelle nach T O . A V b eingewiesen.

Fräulein Gertrud B e r n h a r t wurde der Bibliothek am 1. April 1956 durch das Niedersächsische Kultusministerium unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf als Anwärtlerin für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken überwiesen. Am 1. September 1957 wurde sie an die Bibliotheksschule der Freien und Hansestadt Hamburg abgeordnet. Infolge Erkrankung mußte sie die Ausbildung abbrechen und schied mit Wirkung vom 30. November 1958 aus.

Herr Wolf B o u r q u i n wurde der Bibliothek am 1. April 1956 durch das Niedersächsische Kultusministerium unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf als Anwärtler für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken überwiesen. Am 1. September 1957 wurde er an die Bibliotheksschule der Freien und Hansestadt Hamburg abgeordnet, bestand dort die Diplomprüfung am 9. Oktober 1958 mit "ausreichend" und schied damit wieder aus dem Dienst der Bibliothek.

Die Anwärtlerin für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken, Fräulein Margarete P o s c h e k , bestand am 13. März 1957 an der Bibliotheksschule der Freien und Hansestadt Hamburg die Diplomprüfung mit "gut" und schied damit wieder aus dem Dienst der Bibliothek.

Frau Monika J o r d a n , geb. F e l d e n , wurde der Bibliothek am 1. Oktober 1957 durch das Niedersächsische Kultusministerium unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf als Anwärtlerin für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken überwiesen und am 1. Januar 1959 an die Bibliotheksschule der Freien und Hansestadt Hamburg abgeordnet.

Die Buchhändlerin Frau Ilse R e n k e r t wurde am 20. September 1956 als außerplanmäßige Angestellte eingestellt, mit Wirkung vom 10. Januar 1957 in eine Planstelle nach TO.A IX übernommen und am 1. Juli 1957 in eine Planstelle nach TO.A VII eingewiesen.

Die Bibliotheksangestellte Frau Eva K a p u s t a , geb. D i t t b e r n e r , schied am 9. Januar 1957 auf ihren Wunsch aus dem Dienst der Bibliothek.

Die Bibliotheksangestellte Frau Margarete W i w i a s schied am 30. Juni 1957 wegen Erreichung der Altersgrenze aus dem Dienst der Bibliothek.

Fräulein Brigitte R a p k a wurde am 1. Juli 1957 als Bibliotheksangestellte nach TO.A IX eingestellt.

Herr Helmut J ü p t n e r wurde am 1. November 1957 als Bibliotheksangestellter nach TO.A IX eingestellt.

Herr Karl-Hans T e c h e l wurde am 1. November 1957 auf Privatdienstvertrag durch Bibliotheksrat Dr. M e y e n angestellt und nach TO.A IX aus Mitteln besoldet, die Bibliotheksrat Dr. M e y e n durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Durchführung der "Sofortausleihe" zur Verfügung gestellt waren. Am 1. April 1958 wurde er in eine Planstelle nach TO.A VII übernommen. Am 31. Mai 1958 wurde er entlassen.

Fräulein Marie-Luise S i e m o n wurde am 15. November 1957 auf Privatdienstvertrag durch Bibliotheksrat Dr. M e y e n angestellt und nach TO.A VIII aus Mitteln besoldet, die Bibliotheksrat Dr. M e y e n durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Durchführung der "Sofortausleihe" zur Verfügung gestellt waren. Sie schied am 15. Oktober 1958 auf eigenen Wunsch aus Gesundheitsgründen aus, war aber bereit, am 1. März 1959 für eine bis zum 30. April 1959 befristete Sonderaufgabe erneut einzutreten.

Der Bibliotheksangestellte Hermann R ü s t i g schied am 31. März 1958 wegen Erreichung der Altersgrenze aus dem Dienst der Bibliothek.

Herr Alfred L a n g n i c k e l wurde am 1. April 1958 auf Privatdienstvertrag durch Bibliotheksrat Dr. M e y e n angestellt und nach TO.A IX aus Mitteln besoldet, die Bibliotheksrat Dr. M e y e n durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Durchführung der "Sofortausleihe" zur Verfügung gestellt waren.

Frau Klara P i j a h n wurde am 16. Oktober 1958, befristet bis zum 31. März 1959, auf Privatdienstvertrag durch Bibliotheksrat Dr. M e y e n angestellt und nach TO.A VIII aus Mitteln besoldet, die Bibliotheksrat Dr. M e y e n durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Durchführung der "Sofortausleihe" zur Verfügung gestellt waren.

8) Statistische Angaben über die Arbeit der Bibliothek

A 1. Ausgaben für Bestandsvermehrung

	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
1. Neue Einzeldruckschriften	25 845,--	38 260,--	23 713,49	42 788,50
2. Reihenwerke	885,--	2 026,--	2 072,09	2 376,58
3. Fortsetzungen	5 162,--	3 574,--	4 549,34	7 873,18
4. Laufende Zeitschriften	15 550,--	18 788,--	20 620,08	22 169,98
5. Antiquaria	4 121,--	3 655,--	11 381,85	8 678,86
6. Fotokopien und Mikrofilme	-	-	-	62,--
Summe	51 563,--	66 303,--	62 336,85	83 949,10
dazu für Tausch	140,--	244,--	303,25	315,70

A 2. Ausgaben für Bücherkauf nach Fächern

Wissenschaftskunde	7 485,36	3 993,77	3 297,97	5 416,93
Naturwissenschaften				
Allgemeines	1 125,53	1 307,50	1 207,70	1 835,71
Mathematik	1 106,86	2 444,76	1 371,20	3 094,86
Astronomie	80,91	39,86	108,75	188,32
Vermessungskunde	58,01	393,70	51,60	202,42
Mechanik	1 120,30	875,02	800,60	1 010,64
Physik	4 569,80	6 219,96	4 807,43	5 760,85
Chemie	6 420,44	7 225,47	12 912,56	8 871,89
Pharmazie	9 212,15	5 857,82	8 986,37	8 607,34
Geologie und Mineralogie	877,81	731,61	867,33	1 698,41
Biologie	334,27	1 114,16	741,45	1 460,75
Botanik	257,38	274,82	242,46	519,74
Zoologie	286,49	84,47	42,69	115,89
Anthropologie	-	-	7,88	-
Medizin	-	113,63	5,89	57,73

	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
Technische Wissenschaften				
Allgemeines	1 568,27	3 247,25	1 801,85	6 511,88
Architektur	963,46	2 483,18	1 486,43	3 186,39
Bauingenieurwesen	2 916,89	6 979,40	3 267,65	4 354,31
Maschineningenieurwesen	4 137,77	3 490,71	4 594,64	5 729,71
Technik in der Landwirtschaft	176,14	116,30	38,80	5,80
Elektrotechnik	1 602,28	3 701,47	2 959,66	2 408,12
Verkehrstechnik	486,23	2 674,90	992,40	2 563,72
Technologie	2 547,05	4 780,42	3 288,23	6 226,82
Technik im Berg-, Hütten- und Salinenwesen	139,--	143,50	48,--	152,86
Geisteswissenschaften				
Geographie	36,--	426,43	297,75	427,02
Geschichte	75,30	53,50	93,32	137,66
Kunstwissenschaft	1 647,51	1 798,58	1 621,37	4 128,43
Philosophie	24,--	3,--	85,81	99,09
Theologie	62,10	-	-	-
Pädagogik (Hochschulwesen)	59,--	129,08	705,60	375,56
Sprach- und Literaturwissenschaft	450,42	378,60	242,61	851,36
Rechtswissenschaft	1 191,43	883,27	1 162,93	2 120,06
Staats- und Wirtschaftswissenschaften	684,96	4 336,27	4 197,92	6 140,93

1955/56 1956/57 1957/58 1958/59

A 3. Gesamtausgaben

Bücherkauf	51 563,12	66 302,41	62 336,85	83 949,10
(davon für ausländische Literatur)	21 501,--	15 457,--	19 660,--	22 689,11)
Ausgaben für den Tausch	140,--	244,--	303,--	315,70
Einband	4 268,--	5 978,--	7 328,--	11 563,68
Sonstige sächliche Ausgaben	7 072,--	3 581,--	5 185,--	7 311,60
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Gesamtsumme:	63 043,12	76 105,41	75 152,85	103 140,08
Davon aus außerordentlichen Mitteln	33 813,12	40 042,41	44 132,85	72 990,08

B 1. Vermehrungsstatistik (Erwerbungsart und Zuwachs)

Kauf	1 671 Bde	2 802 Bde	1 988 Bde	2 565 Bde
Tausch	1 005 Bde	1 603 Bde	1 325 Bde	1 019 Bde
Geschenke	1 184 Bde	832 Bde	948 Bde	924 Bde
aus Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	733 Bde	473 Bde	354 Bde	555 Bde
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Summe:	4 593 Bde	5 710 Bde	4 615 Bde	5 063 Bde
Zuwachs an Druckschriften (Buchbindebände)	4 719 Bde	5 946 Bde	4 846 Bde	5 346 Bde
Zuwachs in laufenden Metern	137	160	141	162

1955/56 1956/57 1957/58 1958/59

B 2. Vermehrungsstatistik nach Fächern

Wissenschaftskunde	295	236	230	208
Naturwissenschaften				
Allgemeines	33	89	47	84
Mathematik	98	144	75	181
Astronomie	16	8	5	15
Vermessungskunde	30	42	42	28
Mechanik	81	65	76	76
Physik	284	265	192	246
Chemie	318	324	912	409
Pharmazie	619	368	582	518
Geologie und Mineralogie	68	86	54	69
Biologie	19	44	26	49
Botanik	32	32	27	63
Zoologie	41	29	18	23
Anthropologie	-	1	1	1
Medizin	70	26	19	25
Technische Wissenschaften				
Allgemeines	106	267	149	180
Architektur	162	137	97	176
Bauingenieurwesen	266	408	286	386
Maschineningenieurwesen	340	438	254	281
Technik in der Landwirtschaft	61	43	16	17
Elektrotechnik	208	265	263	358
Verkehrstechnik	68	165	133	169
Technologie	239	409	313	438
Technik im Berg-, Hütten- und Salinenwesen	9	11	16	13
Geisteswissenschaften				
Geographie	21	31	25	36
Geschichte	15	16	26	20

	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
Kunstwissenschaft	176	93	74	161
Philosophie	12	13	12	20
Theologie	11	2	4	2
Pädagogik (Hochschul- wesen)	89	95	150	139
Sprach- und Litera- turwissenschaft	49	42	36	48
Rechtswissenschaft	71	48	50	90
Staats- und Wirtschafts- wissenschaften	445	679	405	534
insgesamt:	4 593	5 710	4 615	5 063

C 1. Bücherbestellung

Einlauf

insgesamt	31 850	39 876	41 208	38 149
für den Ort (ein- schl. Lesesaal)	28 283	35 286	36 760	34 107
für auswärtigen Leihverkehr	3 567	4 590	4 448	4 042

durch Verabfolgung erledigt

insgesamt	22 838	30 017	30 956	28 684
in Prozenten:	73	72	75	75
am Ort (einschl. Lesesaal)	21 322	27 792	28 653	27 050
in Prozenten:	76	79	78	79
im auswärtigen Leihverkehr	1 516	2 225	2 303	1 634
in Prozenten:	42	49	52	40

verliehen bzw. nicht benutzbar

insgesamt	3 809	4 626	6 230	3 600
am Ort (einschl. Lesesaal)	3 612	4 391	5 210	3 354
in Prozenten:	13	12	14	10

	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
im auswärtigen Leihverkehr	197	235	1 020	246
in Prozenten:	6	5	23	6
nicht vorhanden				
insgesamt	4 861	5 233	4 022	5 865
in Prozenten:	15	16	10	15
am Ort (einschl. Lesesaal)	3 007	3 103	2 897	3 703
in Prozenten:	11	9	8	11
im auswärtigen Leih- verkehr	1 854	2 130	1 125	2 162
in Prozenten:	52	46	25	53
Zahl der Druckschrif- ten (Buchbinderbände)				
ausgegeben am Ort einschl. Lesesaal	23 938	31 937	30 153	29 529
versandt nach auswärts	1 651	1 792	2 454	2 172

C 2. Benutzung am Ort

Benutzung im Lesesaal

Zahl der Öffnungstage	295	293	291	286
Zahl der Benutzer	12 045	12 795	15 341	21 954
Täglicher Durchschnitt der Benutzer	41	44	53	76
Zahl der benutzten Druckschriften	5 283	5 656	6 631	5 120

Ausleiher am Ort

Zahl der Entleiher	2 442	2 243	2 873	2 831
Zahl der verliehenen Bände	23 938	31 937	30 153	29 529

C 3. Ausleiher an Dozenten und Studierende

Zahl der entleihenden Dozenten	79	65	78	52
Zahl der entleihenden Studierenden				

	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät	549	520	595	629
in Prozenten der Immatriculierten	62	50	59	56
Fakultät für Bauwesen	747	629	656	721
in Prozenten der Immatriculierten	91	61	66	63
Fakultät für Maschinenwesen	703	736	936	1 034
in Prozenten der Immatriculierten	63	52	56	57
Studenten insgesamt	1 999	1 835	2 187	2 384
in Prozenten der Immatriculierten	72	55	59	59

C 4 a. Auswärtiger Leihverkehr (Direktversand)

Eingegangene Bestellungen	1 181	1 295	in C 4 b in C 4 b	
Positiv erledigte Bestellungen				
Zahl der Zettel	368	551	1 015	1 025
Anzahl der versandten Bände	439	599	1 067	1 078
Zahl der Entleiher				
Einzelpersonen	25	110	123	115
Behörden und Institute	107	49	27	30

C 4 b. Auswärtiger Leihverkehr (deutscher und internationaler LV) Verleihung n a c h auswärts

Eingegangene Bestellungen	2 386	2 796	4 090	4 042
Positiv erledigte Bestellungen				
Zahl der Zettel	1 148	1 175	1 288	609
Anzahl der versandten Bände	1 361	1 199	1 367	1 094

1955/56 1956/57 1957/58 1958/59

Zahl der beliefer-
ten Bibliotheken 183 196 196 190

C 5. Auswärtiger Leihverkehr (Entleihung v o n auswärts)

Zahl der Bestellungen	2 998	2 790	3 192	3 485
Zahl der erhaltenen Bände	2 687	2 470	2 623	4 145
Zahl der verleihenden Bibliotheken	124	121	95	107

C 6. Photographischer Dienst

Es wurden Aufnahmen hergestellt

für den Ort aus Bänden	-	-	52	71
für auswärts aus Bänden	180	213	249	251
Zahl der Aufnahmen				
für den Ort	-	-	93	368
für auswärts	165	3 211	3 189	3 177
Zahl der Kopien				
für den Ort	-	-	110	27
für auswärts	15	427	108	602

